

## DER SCHNELLE KICK

Ein MINI als Dienstwagen – das motiviert. Und passt immer, sagt Dr. Jürgen Schüppel, Geschäftsführer der change FACTORY, einem Münchner Consulting-, Trainings- und Coaching-Unternehmen. Doch: Motivation kennt keinen Automatismus. Nur Menschen. Individualität. Und ehrliche Wertschätzung.



Foto: Alexander Kupka

### Let's MINI: Warum ist Motivation im Job so wichtig?

Dr. Jürgen Schüppel: Motivation ist die Energie, die uns antreibt. Je mehr Motivation desto mehr Energie für den Job. Das ist besonders dort wichtig, wo Menschen den Unterschied machen. Die Kunden oder Geschäftspartner merken, wenn jemand wirklich Lust auf seinen Job hat und mit Leidenschaft und Hingabe seine Aufgaben erfüllt – nein bei überragender Motivation: übererfüllt!

### Welche Formen der Motivation funktionieren?

Es gibt viele verschiedene Formen der Motivation, die individuell auch sehr unterschiedlich wirken (oder eben auch nicht!). Das Entscheidende ist letztlich immer: Jeder Mensch braucht ehrlich Wertschätzung! Egal ob es ein einfaches „Dankeschön“, oder eine Bonuszahlung ist – ehrlich ausgedrückte Wertschätzung gibt den „Kick“.



### Was verändert sich bei gezielten Motivations-Maßnahmen?

Gezielt sind Motivations-Maßnahmen immer dann, wenn sie ehrlich gemeint und auf eine konkrete individuelle Situation hin ausgerichtet sind. Dann spürt der Mitarbeiter die Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die er braucht. Mitarbeiter sehen sich in ihren Anstrengungen gewürdigt und haben einen konkreten Anreiz, ihr Verhalten beizubehalten.

### Gibt es ein Verfallsdatum für Motivations-Maßnahmen?

Der Mensch ist ein Gewöhnungstier! Deshalb gewöhnt er sich auch an Motivations-Maßnahmen: Was heute der große „Kick“ war, ist morgen schon normal. Deshalb ist es so wichtig, zum einen gezielt und individuell vorzugehen, zum anderen mit besonderen Maßnahmen sparsam umzugehen. Unabhängig von speziellen Maßnahmen nehmen Mitarbeiter aber die tägliche Wertschätzung für ihre Person wahr. Und an die ehrlich gemeinte Wertschätzung kann man sich nicht gewöhnen!

### Wann greift das Motivations-Instrument „Dienstwagen“?

Das ist sehr individuell! Für Außendienstler beispielsweise ist ein Dienstwagen erstmal ein Tool, kein besonderer Kick! Natürlich ist aber die Wahl der Klasse und der Marke ein Motivations-Faktor. Für andere Mitarbeiter wiederum kann ein Dienstwagen sehr wohl ein außergewöhnliches Motivations-Instrument sein. Ein Beispiel: Unsere Back Office Mitarbeiterin fährt einen MINI, was für ihre Position eher ungewöhnlich, aber ein Zeichen unserer besonderen Wertschätzung ist. In jedem Fall kommt beim Dienstwagen auch ein rein monetärer Effekt dazu: Die Leistung durch das Auto ist für beide Seiten besser als eine gleichwertige Gehaltserhöhung.

### Geben unterschiedliche Dienstwagen-Klassen auch unterschiedliche Motivations-Impulse?

Klar, je größer die Klasse und je mehr Premium die Marke, desto besser.

### Wann passt Ihrer Meinung nach ein MINI?

Immer!

### Fahren Sie MINI?

Nein, aber drei unserer Mitarbeiter.

### Wofür steht für Sie MINI?

Persönlich steht er für die Erinnerung an meinen MINI Cooper aus der Studienzeit. Heute verbinde ich mit MINI pure Begeisterung. Er ist chic, integrativ und verlässlich.

### Danke für das Gespräch.